

Wichtige Mitteilungen ...

Zwischenbilanz

W. Mooser Mit dem Zwischenzeugnis bzw. der zweiten Leistungsübersicht gibt es zum Schulhalbjahr am 17. Februar eine Zwischenbilanz über die bisher erbrachten Leistungen. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, dass diese „Rückmeldungen“ motivierend und hilfreich sind. Zum Halbjahr werden uns einige junge Kolleginnen und Kollegen ausbildungsbedingt verlassen. Wir bedanken uns bei den Studienreferendarinnen und -referendaren **Frau Buxbaum-Herrmann** (Deutsch/ Katholische Religion), **Herrn Fuchs-Richter** (Deutsch/ Französisch), **Herrn Andreas Vogler** (Kunst) und **Herrn Florian Vogler** (Deutsch/ Geographie) sehr herzlich für das große Engagement, das auch immer über die unterrichtlichen Verpflichtungen hinausging und wünschen allen einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss, der hoffentlich bald in eine Festanstellung als Studienrat mündet.

Als Nachfolger begrüßen wir **Frau Susanne Kustermann** (Deutsch/Französisch), **Herrn Andreas Wittmann** (Kunst) und **Frau Kathrin Emberger** (Deutsch/ Katholische Religion) und wünschen ihnen einen guten Start am Gymnasium Marktoberdorf. Ebenso willkommen an ihrer alten Wirkungsstätte heißen wir **Frau StRin Daniela Keßler** (Englisch/ Geographie), die nach der Elternzeit in den Schuldienst zurückkehrt.

Bedingt durch den Lehrerwechsel zum Halbjahr werden kleinere Änderungen im Stundenplan notwendig, die aber in diesem Schuljahr auf ein Minimum reduziert werden können.

Der Beginn des dritten Bauabschnitts (Atriumbau West) jedoch zwingt die Schulleitung einige Raumänderungen zum Halbjahr vorzunehmen. Die einzelnen Klassen bzw. Kurse werden rechtzeitig informiert. Die Aula als Aufenthaltsraum für die Oberstufe steht bereits ab dem 15. Februar nicht mehr zur Verfügung. Einzelne Klassenzimmer bzw. die Pausenhalle des Internats werden als Aufenthaltsräume ausgewiesen. Auch werden einige Klassen für den Rest des Schuljahres in die Studiersäle des Internats ausgelagert.

Den Fachschaften Biologie und Kunst steht ab dem Halbjahr nur noch jeweils ein Raum für Fachunterricht im Südflügel des Hauptgebäudes zur Verfügung, d.h. der Unterricht in diesen Fächern findet zum Teil in den Klassenzimmern statt.

Auf eine wichtige Regelung im Rahmen der Baumaßnahme möchte ich nochmals alle Schulseitigen hinweisen: Die Baustelle, die im Normalfall auf keinen Fall betreten werden darf, kann im Falle einer notwendigen Evakuierung, z.B. wegen eines Brandes, immer auch als möglicher Fluchtweg benutzt werden.

Keine Mobiltelefone, Smartphones etc. im Unterricht!

Die Schulleitung Aus gegebenem Anlass weist die Schulleitung nochmals darauf hin, dass das Anschalten und die Benutzung von Handys, Smartphones und Tablets im Unterricht und auf dem Schulgelände **nicht erlaubt** sind.

Lehrkräfte, die ein unerlaubt benutztes Handy im Unterricht oder auf dem Schulgelände sehen, werden dieses wegnehmen und der Schulleitung übergeben. Dort kann es nach einer Woche von den Eltern wieder abgeholt werden.

Wer sogar – wie geschehen – Filmaufnahmen im Unterricht macht und diese dann ins Internet stellt, macht sich strafbar, da er gegen die Hausordnung, die Schulordnung und die allgemeinen Persönlichkeitsrechte verstößt. In diesem Fall muss mit einer Ordnungsmaßnahme gerechnet werden, die mindestens von einem mehrtägigen Unterrichtsausschluss bis zur Androhung der Entlassung gehen kann. Mit einer Anzeige bei der Polizei muss ebenfalls gerechnet werden. Die Schulleitung fordert alle Schüler auf, die eventuell schon Filme ins Internet gestellt haben, diese umgehend zu löschen.

Wir informieren über ...

Neues aus der Mediathek

I. Schaffert, S. Holm Der Ausleihbetrieb kommt allmählich in Schwung – immer mehr Schüler und Kollegen haben sich bereits einen Ausweis besorgt und nutzen die Möglichkeiten, sich in den großen Pausen oder in der Mittagszeit mit Lektüre, CDs oder Filmen zu versorgen. Inzwischen verfügen wir auch über ein reichhaltiges Angebot an englisch- und französischsprachigen Hörtexten und Lektüren, anhand derer man seine Sprachkenntnisse trainieren und verbessern kann – so lassen sich z.B. die Abenteuer von Asterix und Obelix auch auf Englisch, Französisch oder Latein verfolgen. Trainingsbücher für Englisch, Deutsch und Mathe, sowie die CDs zu den Fremdsprachen-Lehrwerken stehen zur Unterstützung bei Hausaufgaben bereit, für die Oberstufe sollen demnächst Handapparate zu einzelnen Kursen eingerichtet werden. Auch mit der Einarbeitung und Digitalisierung der Medien sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Dank großzügiger Spenden des Lions-Clubs, der VR-Bank, sowie des Fördervereins des Gymnasiums verfügen wir nun über einen Computerschrank mit Scanner und PC. Das Preisgeld von Julian Schmolke, der im Wettbewerb „Musica Bavariae – Engelsstimmen gesucht“ einen tollen 2. Preis gewonnen hat, konnte zum Teil in zwei CD-Player mit Kopfhörern investiert werden, so dass man in der Mittagspause bei Musik oder einem Hörbuch entspannen kann. Für aktivere Besucher der Mediathek halten wir – dank einer Spende des Rotary-Clubs – ein Angebot an Brett- und Kartenspielen bereit, mit dem man sich auf unterhaltsame Weise die Zeit vertreiben kann. Es lohnt sich also, immer mal wieder in der Mediathek vorbeizuschauen!

Hier zur Erinnerung noch einmal die Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag zwischen 13.00 und 13.45 Uhr, sowie Dienstag und Donnerstag in der großen Pause (und meist schon ab 12.30 in der Mittagspause).

Tastschreiben – noch einige Plätze frei

Red. Im 2. Zusatzkurs, den Frau Beermann-Hagel anbietet, sind noch einige Plätze frei. Also meldet Euch umgehend an. An vier Montag-Nachmittagen, jeweils von

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr, lernt Ihr, was Ihr tun müsst, um „wieselfink“ die Tasten bedienen zu können. Der Unkostenbeitrag pro Schüler/in beträgt 12 €. Wer also Interesse hat, meldet sich an bei Frau Beermann-Hagel unter: info@susanne-beermann.de.

Präsentation ausgewählter Seminararbeiten am Montag, den 6. Februar 2012 um 19.00 Uhr in und vor dem Mehrzweckraum des Internats

A. Wachter, Oberstufenkoordinator

Liebe Eltern, Familienangehörige, Bekannte der Schülerinnen und Schüler der Q12, liebe an den Seminararbeiten Interessierte!

Am Montag, den **6. Februar 2012**, findet um 19.00 Uhr in und vor dem Konzertsaal des Internats eine Präsentation ausgewählter Seminararbeiten statt. Der Abend wird in etwa in folgender Weise ablaufen:

1.) Im Konzertsaal des Internats findet um 19.00 Uhr die Präsentation von ca. sechs ausgewählten Seminararbeiten verschiedener Fächer in der Form eines kurzen Vortrages statt.

2.) In und vor dem Konzertsaal des Internats werden vor und nach der Veranstaltung weitere Seminararbeiten auf Tischen und/oder Stelltafeln vorgestellt und die SchülerInnen werden an ihrem „Stand“ anwesend sein, um evtl. Fragen zu beantworten.

Sie sind herzlich eingeladen, zu sehen und zu erfahren, was einige Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse in großem Engagement als Seminararbeit zustande gebracht haben. Wenn Arbeiten nicht präsentiert werden, müssen sie deshalb nicht weniger gut sein, manchmal lassen sich Seminararbeiten einfach nicht so gut öffentlich darstellen.



Neues von der SMV: Unser Faschingsball

SMV Am **10.2.2012** findet in der Aula des Gymnasiums unser Faschingsball statt.

Für die Klassen 5 bis 7 ist **Einlass um 15.00 Uhr**. Die Feier geht **bis 18.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Ab **20.00 Uhr** feiern dann die **Mittel- und die Oberstufe** bis **24.00 Uhr** zur Musik von **DJ Tini**. Der Eintritt kostet **3 Euro**.

Unser Motto dieses Jahr lautet: **schwarz – weiß**. Also kommt doch mal als Vampir, Grufti, Braut, Opernsänger, Geist, Bitterschokolade, Milchglas, oder was auch immer ihr wollt.

Aber bitte beachtet folgende **Regeln**: Wir wollen, dass alle viel Spaß bei der Feier haben. Also versucht mitzufeiern. Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt ist es selbstverständlich untersagt, Alkohol zu trinken oder zu rauchen. Es ist aber nicht verboten, trotzdem ausgelassen zu feiern. Minderjährige Schüler dürfen auch bis 24.00 Uhr bleiben, da es sich um eine von Lehrern beaufsichtigte Veranstaltung handelt. Wir gehen aber davon aus, dass die Eltern sich darum kümmern, wie Schülerinnen und Schüler zur Feier kommen und dass diese gegebenenfalls auch wieder abgeholt werden. Unsere Aufsichtspflicht endet, wenn das Schulgelände wieder verlassen wird.

Wie war's ...

... bei "Volle Kontrolle" - der sichere Umgang mit dem Internet

K. Ulrich, Pädagogischer Betreuer der Mittelstufe An vier Nachmittagen im Dezember und Januar fand für die vier 9. Klassen im Mehrzweckraum des Internats eine jeweils 90-minütige Informationsveranstaltung zur sicheren Nutzung des Internets statt. Thomas Guggenmos von der Polizeiinspektion Marktoberdorf sprach mit den Schülerinnen und Schülern über mögliche Gefahren, die im Internet lauern. Dabei trat er allerdings nicht, wie er selbst gleich zu Beginn klarstellte, als mahnender Polizist mit erhobenem Zeigefinger auf und schon gar nicht als Gegner dieses Mediums. Durch seine humorvolle Art und seine fachliche Kompetenz weckte er schnell das Interesse der Schüler, die in einem offenen Gespräch auch über eigene Erfahrungen im Netz berichteten. Angesprochen wurden Themen wie das Urheberrecht, rechtsradikale Seiten, jugendgefährdende Inhalte, aber auch die potentielle Suchtgefahr. Ein besonderes Gewicht legte Herr Guggenmos auf die sinnvolle Nutzung sozialer

Netzwerke und warnte die Jugendlichen vor allem davor, zu viel von sich selbst oder Bekannten preiszugeben und ins Netz zu stellen, das ja bekanntlich nichts vergisst. Besonders lebendig wurde die Veranstaltung durch die vielen Internet-Seiten und Video-Clips, mit denen Herr Guggenmos seine Ausführungen veranschaulichte. Auch Fälle aus der näheren Umgebung und eigene Erfahrungen als Polizist schilderte er seinen Zuhörern. So war die Rede von Eltern, die ein hohes Bußgeld zahlen mussten, weil ihr Kind das Urheberrecht durch illegale Downloads verletzt hatte, von Jugendlichen, die bei einer im Internet angekündigten Party von ungebetenen Gästen überrumpelt wurden und die Polizei zu Hilfe rufen mussten, oder von Schülern, die erhebliche Probleme bekamen, weil sie andere Personen im Internet gemobbt hatten.

Franziska Weiher aus der 9a fasste ihre Eindrücke so zusammen: „Herr Guggenmos hat die Fallen des Internets überzeugend übergebracht. Der Vortrag war sehr informativ und auch gut verständlich, da Herr Guggenmos uns anhand von Bildern und seinem eigenen Facebook-Account immer genau gezeigt und erklärt hat, wovon er gerade spricht. Unsere Klasse, die sonst nicht so leicht zu beeindrucken ist, war begeistert.“ Ihre Mitschülerin Sabine Egger ergänzt: "Es war wichtig zu erfahren, wie viele Daten im Netz gespeichert werden und wie viele Spuren man von sich selbst hinterlässt. Ich denke, dass einige von uns nun etwas mehr über die Gefahren des Internets wissen." Gut denkbar, dass diese Veranstaltung in Zukunft ihren festen Platz im Terminkalender der 9. Jahrgangsstufe einnehmen wird!

Wintersportwoche 2012 der Klassen 8c/d – Skifahren leicht gemacht

Josef Brücklmayr (8c), Verena Höfler und Robert Samuel (8d) Die Klassen 8c und 8d verbrachten die Woche vom 9. bis 13. Januar unter der Leitung von Herrn Königer, Herrn Würtz, Herrn Kaufmann, Herrn Wachter, Frau Nagel und Frau Pachonik-Swoboda im Skilager in Unterjoch. Gleich nach der Ankunft standen wir dann auch schon auf unseren Brettern und fuhren in Gruppen die Piste in Unterjoch hinunter. Am Abend wurde ein unterhaltsamer Film über das richtige Verhalten auf der Piste gezeigt. Nachdem wir auch am Dienstag und Mittwochvormittag Ski fuhren, konnten wir am Mittwochnachmittag zwischen den

Angeboten Schneeschuhwandern, Tischtennis- und Kickerturnier oder das Bauen einer Schneebar wählen. Abends unternahmen wir eine Nachtwanderung und nach dem Aufstieg konnten wir an der Piste entlang auf Plastiktüten zu Tal rutschen. Zurück an der Unterkunft wurden wir mit Punsch und Krapfen überrascht. Beide Leckereien genossen wir an der selbst errichteten Schneebar. Nach einem weiteren sonnigen Skitag ließen wir das Skilager abends mit lustigen Gruppenspielen ausklingen, bevor es am Freitagmittag wieder Richtung Marktoberdorf ging, wo wir von unseren Eltern nach einer schönen Woche in Empfang genommen wurden. Das Skilager hat aufgrund der guten Bewirtung, des abwechslungsreichen Programms und des perfekten Wetters viel Spaß gemacht und wird uns in guter Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns bei den begleitenden Lehrkräften.

Französische Geschichtenerzählerin in den 7. Klassen

Alina Matt und Selina Gebauer (7a) Am vergangenen Dienstag, den 17. Januar, besuchte uns Mme Bouin aus der Provence. Die Conteuse, die ihre Geschichten in den Klassen 7a und 7b vortrug, wurde schon freudig erwartet. In dieser Schulstunde erzählte sie uns französische Geschichten aus der Provence, die wir mithilfe pantomimischer Darstellungen gut verstanden. Ihre nicht ganz leichten Rätsel (devinettes), die z.B. von „direkten Nachbarn, die sich trotzdem nicht sehen können“ (Lösung: die Augen) handelten, wurden von uns dennoch erraten. Den Geschichten, die sehr lustig waren, hörten wir gespannt zu. Eine davon handelte zum Beispiel davon, dass ein riesiger Zaubereimer, der von einem Bauern auf seinem Feld ausgegraben wurde, alles verdoppelt: Aus einem hineingeworfenen Geldstück wurden zwei, aus zwei wurden vier etc. Überglücklich geht der Bauer zum Arbeiten wieder auf sein Feld. Währenddessen passiert im Haus das Unglück: Der alte Vater des Bauern erblickt den großen Eimer, steigt auf einen Stuhl, um neugierig hineinzuschauen, verliert das Gleichgewicht und fällt hinein. Als der Bauer von seinem Feld zurückkommt, stehen plötzlich 48 identische, griesgrämige Opas vor ihm! Diese Stunde wird uns in guter Erinnerung bleiben. Schließlich bedanken wir (die beiden Klassen) uns auch beim Elternbeirat für den großzügigen Zuschuss.

Eine Reise ins Märchenland

(zusammengestellt aus verschiedenen Berichten von Schülerinnen und Schülern der Klasse 5g) Wer kann 60 Märchen auswendig erzählen? Niemand anders als Frau Ziellenbach, die uns am Freitag, den 20.1.2012, eine Reise ins Märchenland ermöglichte. Sie erzählte fünf spannende, interessante, aber auch lustige Märchen, denen wir aufmerksam und gerne zuhörten und die zu einer Deutsch-Unterrichtsverzögerung führten. Vielen Dank, Frau Ziellenbach!

Von einem Märchen möchten wir jetzt noch ein wenig erzählen. Es heißt „Der Fundevogel“ und handelt von zwei Kindern, die sich so lieb haben, dass niemand sie trennen kann. Und als eines der beiden Mädchen, eben der Fundevogel, von der bösen Köchin Sanne umgebracht werden soll, fliehen die beiden und verwandeln sich jeweils, so dass sie von den ausgeschickten Knechten nicht erkannt werden. Beim dritten Mal geht Sanne selbst auf die Suche und ahnt, dass ein Teich mit einer Ente darauf die verwandelten Lenchen und Fundevogel sind. Darauf will sie den Teich aussaufen, wird aber von der Ente hineingezogen und ersäuft ihrerseits jämmerlich. Die beiden Kinder lebten von da an unbeschwert und fröhlich. Übrigens ist dies das einzige der Gebrüder-Grimm-Märchen, das im Original tatsächlich mit dem bekannten Spruch endet: „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.“

Anm. der Redaktion: Frau Ziellenbach besuchte im Januar alle 5. Klassen in jeweils einer Doppelstunde.

Paris, Paris!

Catherine Ulmer und Laura Schuka (Q12) Am 20.1.2012 um 15.51 Uhr war es soweit. Der Q12-Kurs Französisch von Herrn Lotter, wohlbemerkt 12 Mädchen, begab sich mit ihm und der Referendarin Frau Buxbaum-Herrmann auf die weite Reise in die Stadt der Liebe, Paris. Zunächst sind wir mit dem Zug nach Ulm gefahren, um von dort aus mit dem Bus nach Paris zu kommen. Die Busfahrt war sehr anstrengend und lang, doch schließlich erreichten wir am frühen Morgen den Busbahnhof. Von dort aus sind wir gleich in die U-Bahn gestiegen, um zu unserem MIJE, das im Quartier *Le Marais* lag, zu gelangen. Im MIJE angekommen, bekamen wir erst einmal ein Frühstück und machten uns schließlich auf den Weg in die Stadt.

Wir besichtigten *Notre Dame* und den *Louvre*. Zwischendurch stärkten wir uns mit einem typisch französischen Baguette. Doch die Müdigkeit stand allen ins Gesicht geschrieben, sodass wir am späten Nachmittag zurück in unser Quartier gingen, um die Zimmer zu beziehen und etwas auszuruhen. Nach dem Abendessen machten wir uns noch einmal auf den Weg, um den Eiffelturm, auch «*La dame en fer*» genannt, mit all seinen Lichtern bei Nacht von der Aussichtsplattform zu bestaunen. Am nächsten Tag stiegen wir die vielen Treppen des Eiffelturms hinauf und hatten eine wunderschöne Aussicht über ganz Paris. Des Weiteren besichtigten wir den *Arc de Triomphe* und die *Place de la Concorde*. Zwischendurch bummelten wir über die *Avenue des Champs Elysées*. Gegen Abend machten wir uns auf den Weg zum *Montmartre*, die höchste natürliche Erhebung der Stadt. Dort steht auch die beeindruckende Basilika *Sacré Coeur*. Wir hatten eine tolle Aussicht über ganz Paris mit all den Lichtern der Stadt. Montagmorgen machten wir uns zu Fuß auf den Weg in das berühmte Studentenviertel *Quartier Latin*. Des Weiteren sahen wir uns das *Musée d'Orsay* an und besichtigten das *Musée de l'Orangerie*. Zum Abschluss gingen wir in die berühmten Kaufhäuser *Galeries Lafayette* und *Printemps*, bevor wir zurück in unsere Unterkunft fuhren und uns langsam für die Heimfahrt bereit machten. Gegen Abend saßen wir nun mit unseren Koffern, vollgepackt mit Souvenirs, und einer Menge voller Speicherkarten am Bahnhof und stiegen wieder in den Bus nach Ulm. Am Dienstag kamen wir völlig übermüdet in Marktoberdorf gegen 13 Uhr an.

Der Kurs bedankt sich für die Organisation und die schönen Tage in Paris bei ihren Begleitern, Herrn Lotter und Frau Buxbaum-Herrmann.

Bericht über die Amperpettenbachfahrt des P-Seminars „Fairtrade-Town“

Madita Lang (Q11) „Was versteht man unter fairem Handel?“, „Was ist ein fairer Preis?“ und „Wieso sollte man nur noch Fairtrade-Artikel einkaufen?“ Mit diesen Fragen und noch vielen mehr beschäftigte sich vergangenen Donnerstag, den 26.01.2012, das P-Seminar Religion - „Fairtrade-Town“. Nach der kleinen Pause machten sich die 12 Schüler des Seminars, unter Begleitung von Frau Dr. Sirch, Frau Lehmann und Frau Schaffert, auf den Weg nach

Amperpettenbach zum Fairhandelshaus. Nach der Ankunft standen erst einmal die Besichtigung des Geschäfts und ein kleines „Produkte-Quiz“ auf dem Plan. Doch danach ging es erst so richtig los – zusammen mit der Referentin, Frau Knöpfle, wurden etwa zweieinhalb Stunden lang sehr viele Aspekte rund um den Fairen Handel erarbeitet, Filme über Kinderarbeit angeschaut und fair gehandelte Produkte verkostet. Der Großeinkauf für den AK Eine-Welt stand nach diesen spannenden Stunden als Abschluss noch auf dem Programm. Um etwa 17.30 Uhr ging es dann wieder ab nach Hause ins schöne Allgäu und bei der Ankunft am Gymnasium Marktoberdorf um ca. 19.30 Uhr waren sich alle einig - „Diese Reise hat sich wirklich gelohnt!“ Es war ein sehr interessanter und spannender Tag und das P-Seminar „Fairtrade-Town“ ist seinem Ziel, Marktoberdorf zur „Fairtrade-Stadt“ zu machen, wieder ein kleines Stückchen näher gekommen.

Yakup und Yunus über ihren Einsatz als Praktikanten

Red. Zwei fröhliche junge Herrn hatten sichtlich Spaß bei ihrem Einsatz am Gymnasium Marktoberdorf; hier ihr durchaus selbstbewusster Bericht:

„Seit September begegnen die Schüler des Gymnasiums Marktoberdorf tagtäglich zwei netten Herren. Jedoch stellt man sich die Frage, wer diese sind und was sie hier machen. Sie sind die Praktikanten der Fachoberschule in Kaufbeuren. Rund 50 Tage lang versuchten Yunus Baskuru und Yakup Özsari das Leben der Lehrkräfte zu erleichtern, indem sie unter anderem verwaltungstechnische Aufgaben übernahmen. Die Praktikanten integrierten sich schnell in den Schulalltag und wurden auch von den Schülern geschätzt. Oft hatten sie auch Aufgaben zu erfüllen, wie z.B. Kopieren, Essensmarken verkaufen und Vertretungspläne aushängen oder beaufsichtigten sogar Klassen. Obwohl sie mit vielen Aufgaben zu kämpfen hatten, waren sie stets gut gelaunt und erledigten die Arbeiten sorgfältig. Doch leider hat alles Gute ein Ende, so auch die Zeit der Praktikanten. Für sie heißt es jetzt „Augen zu und durch“ in ihrem eigenen Schulleben, denn auch sie streben eine gute Abiturprüfung an. Alles Liebe wünschen euch
Yakup Özsari und Yunus Baskuru

Wann und wo?

Termine

Freitag, 03. Februar 2012, 13.45 Uhr
2. Allgemeiner Nachschreibertermin

Montag, 06. Februar 2012, 8.00 – 11.30 Uhr
Römertag des P-Seminars Latein
für Klassen 5g und 5h: 8.00 bis 10.00 Uhr
für Klassen 5a und 5b: 9.15 bis 11.30 Uhr
(Wiedenmayer)

Montag, 06. Februar 2012, 17.00 – 22.00 Uhr
Präsentation ausgewählter Seminararbeiten der Q12 im Konzertsaal des Internats
(A. Wachter)

Dienstag, 07. Februar 2012, 19.30 – 21.30 Uhr
Herzliche Einladung!
Erste Hauptversammlung des Juniorunternehmens COUCHO (P-Seminar) im Konzertsaal des Internats
(Nagel, Schlereth)

Donnerstag, 09. Februar 2012, 8.00 – 13.00 Uhr
PiT (Prävention im Team): Klasse 6c
(Nachholtermin)

Montag, 13. Februar 2012 bis Freitag, 17. Februar 2012
Wintersportwoche in Unterjoch: Klasse 8m
(Bullmer, Schilhansl, G. Wachter)

Montag, 13. Februar 2012
Unterrichtsschluss um 13 Uhr wegen Klassenkonferenzen

Mittwoch, 15. Februar 2012, 11.30 – 13.00 Uhr
Vorlesewettbewerb Französisch
Klassen 7a und 7c

Mittwoch, 15. Februar 2012
Unterrichtsschluss um 13 Uhr wegen Lehrerkonferenz

Freitag, 17. Februar 2012
Ausgabe der Zwischenzeugnisse (Jahrgangsstufen 9 und 10), der Ausbildungsabschnittszeugnisse Q11/1 und der Leistungsstandberichte Jahrgangsstufen 5 – 8

Montag, 20. Februar 2012 bis Freitag, 24. Februar 2012
Frühjahrsferien

Mittwoch, 22. Februar 2012 bis Dienstag, 28. Februar 2012
Sozialpraktikum für die 10. Jahrgangsstufe
(Dr. Sirch)

Mittwoch, 22. Februar 2012 bis Mittwoch, 29. Februar 2012
Austausch in Israel, 8 Schülerinnen der Q12
(Schaffert, Sommermann)

Montag, 27. Februar 2012, 13.00 Uhr bis Mittwoch, 29. Februar 2012, 12.00 Uhr
Probentage in der Wies für das Orchester
(Dollansky)

Dienstag, 28. Februar 2012
Vera-Test Englisch: 8. Jahrgangsstufe

Noch zwei Konzerttipps:

Am Donnerstag, 02. Februar 2012 um 19.00 Uhr findet in der Musikakademie das **Abschlusskonzert des Orchesters der Gymnasien Schwabens unter Leitung von Stephan Dollansky** statt. Es sind gut 20 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums daran beteiligt.
Programm: Grieg, Klavierkonzert; Nielsen, Teile aus der Aladdin-Suite; Ravel, Pavane.

Am Samstag, 04. Februar 2012 um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Martin:
Schubert, Die Winterreise, Dr. Stefan Wolitz begleitet am Klavier den Bariton Florian Dengler

Redaktion: Ackermann, Hornberg, Jehl, Zanker